

Kompaktwissen
5. – 10. Klasse

DUDEN

Musik

POCKET TEACHER 5 – 10

Die Entwicklung der europäischen Musik vom Mittelalter bis zur Moderne

Mittelalter s.47–50

Komponisten und wichtige Personen:

Papst Gregor I (um 600), Guido von Arezzo (um 1000)

Musikalische Formen:

Gregorianischer Choral, Motette, Spielleute und Minnesänger

Renaissance s.50–53

Komponisten und wichtige Personen:

Josquin Desprez, Giovanni Pierluigi Palestrina (Porträt), Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi

Musikalische Formen:

Messe, Motette, Madrigal, Kirchenlied



Barock s.54–57

Komponisten und wichtige Personen:

Heinrich Schütz, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach (Porträt), Arcangelo Corelli, Jean-Philippe Rameau

Musikalische Formen:

Kantate, Fuge, Oratorium, Oper, Concerto Grosso, Suite



500

1450

1500 1600

1600 1750

1750 1830

1830 1900

ab 1900

Klassik s.57–59

Komponisten und wichtige Personen:

Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart (Porträt links), Ludwig van Beethoven (Porträt rechts)

Musikalische Formen:

Sinfonie, Sonate, Solokonzert, Oper, Quartett



Romantik s.60–62

Komponisten und wichtige Personen:

Johannes Brahms, Anton Bruckner, Gustav Mahler, Franz Schubert, Peter Tschaikowsky, Robert Schumann, Richard Wagner (Porträt), Antonín Dvořák, Giuseppe Verdi

Musikalische Formen:

Lied, Oper, Sinfonie, Sinfonische Dichtung, Klaviermusik, Kammermusik



Moderne oder Neue Musik s.63–64

Komponisten und wichtige Personen:

Claude Debussy, George Gershwin, Maurice Ravel, Arnold Schönberg, Igor Strawinsky, Béla Bartók, Pierre Boulez, György Ligeti, Karlheinz Stockhausen

Musikalische Formen:

Expressionismus, Zwölftonmusik, Neoklassizismus, atonale Musik, Serielle Musik, Elektronische Musik, Minimal Music

Duden

Kompaktwissen
5. – 10. Klasse

Musik

Dudenverlag
Berlin

Der Autor

Holger Mittelstädt ist Musiklehrer und Schulleiter in Brandenburg, Autor zahlreicher pädagogischer Bücher und Aufsätze sowie in der Lehrerfortbildung tätig.

Bildquellenverzeichnis

Instrumente (alle Shutterstock): ArtMari/Shutterstock.com (Cembalo); Babich Alexander/Shutterstock.com (Blockflöte, Fagott, Waldhorn, Posaune, Tuba, Akkordeon); bessyana/Shutterstock.com (Glockenspiel, Metallofon, Xylofon, Pauke); cubicidea/Shutterstock.com (Orgel); Evgeniy Yatskov/Shutterstock.com (Klavier); Mochipet/Shutterstock.com (Trommel, Banjo, Gitarre, E-Gitarre, Trompete); maljuk/Shutterstock.com (Querflöte, Klarinette, Saxofon); Oleksandr Panasovskiy/Shutterstock.com (Panflöte); Panda Vector/Shutterstock.com (Harfe); risteski goce/Shutterstock.com (Orchesteraufbau); TopVectorElements/Shutterstock.com (Oboe); Vertyr/Shutterstock.com (Violine, Cello, Kontrabass); Visual Generation/Shutterstock.com (Mandoline)

Komponisten: nickolae/Adobe Stock (Bach); Everett Historical/Shutterstock.com (Beethoven); wowinside/Adobe Stock (Mozart); Nicku/Shutterstock.com (Wagner); Juulij/Adobe Stock (Palestrina)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

4., aktualisierte Auflage

© Cornelsen Scriptor 2013; Nachdruck Duden 2020 F
Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung: Heike Krüger-Beer
Redaktion: Dirk Michel, Claudia Fahlbusch
Herstellung: Andreas Preisling
Umschlaggestaltung: Zissue, München
Satz: fotosatz griesheim GmbH, Griesheim
Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik,
Heisinger Straße 16, 87437 Kempten
Printed in Germany

ISBN 978-3-411-87106-3



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de

PEFC/04-31:2280

Inhalt

Vorwort	6
1 Musiktheorie	7
1.1 Notensystem, Notenschlüssel, Notennamen	7
1.2 Vorzeichen, Auflösungszeichen	9
1.3 Intervalle, Tastatur	11
1.4 Tonleitern: Dur, Moll, chromatisch, pentatonisch, diatonisch, Kirchentonarten	18
1.5 Quintenzirkel, Tonarten	25
1.6 Hauptdreiklänge, Nebendreiklänge, Vierklänge, Modulation	27
1.7 Umkehrungen, Kadenzten, Generalbass	32
1.8 Tonlängen, Pausenlängen	37
1.9 Punktierungen, Triolen, Duolen, sonstige Zeichen	39
1.10 Metrum, Taktarten, Betonung, Auftakt, Synkopen, Dirigierformen	40
1.11 Akustik	43
1.12 Italienische Musikbegriffe Lerncheck	44 46
2 Europäische Musikgeschichte	47
2.1 Mittelalter	47
2.2 Renaissance	50
2.3 Barock	54
2.4 Wiener Klassik	57
2.5 Romantik	60
2.6 Moderne oder Neue Musik Lerncheck	63 65

3	Das 20. Jahrhundert	66
3.1	Spiritual, Blues und Jazz	66
3.2	Entwicklung der Pop- und Rockmusik	74
	Lerncheck	79
4	Musik anderer Kulturkreise	80
4.1	Europäische Volksmusik	80
4.2	Außereuropäische Musik	81
	Lerncheck	84
5	Instrumentenkunde	85
5.1	Idiofone (Selbstklinger)	85
5.2	Membranofone (Fellklinger)	87
5.3	Chordofone (Saitenklinger)	88
5.4	Aerofone (Luftklinger)	94
5.5	Elektronische Instrumente (Elektrofone)	100
5.6	Die menschliche Stimme und das Gehör	100
5.7	Orchester, Musiker und Dirigent	102
5.8	Besetzungen	105
	Lerncheck	106
6	Formenlehre	107
6.1	Liedformen	107
6.2	Suite	110
6.3	Variation, Ostinato	110
6.4	Concerto grosso – Solokonzert	112
6.5	Fuge	113
6.6	Menuett und Rondo	115
6.7	Sonate	115
6.8	Sonatenhauptsatzform	116
6.9	Sinfonie	117
6.10	Oper, Operette und Ballett	118
6.11	Musical	120
	Lerncheck	121

7	Musikproduktion	122
7.1	Programmmusik	122
7.2	Filmmusik	123
7.3	Musik in der Werbung	124
7.4	Musik und Computer	124
7.5	Musik in den Medien	125
	Lerncheck	127
8	Kurzbiografien	128
	Lerncheck	139
	Stichwortverzeichnis	140

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Der handliche POCKET TEACHER bringt dir viele Vorteile: Er informiert knapp und genau. Regeln, Erklärungen, Notenbeispiele, Abbildungen, Personen – alles ist übersichtlich geordnet und leicht verständlich.

Du kannst die gewünschten Infos am schnellsten über das Stichwortverzeichnis am Ende dieses Bandes finden. Stichwort vergessen? Dann schaue am besten ins Inhaltsverzeichnis und suche im entsprechenden Kapitel nach dem Wort.

Im Text deines POCKET TEACHERS findest du viele farbige Pfeile. Diese verweisen auf andere Stellen im Buch.

Lerncheck Am Ende jedes Kapitels werden die wichtigsten Inhalte in einer Checkliste abgefragt. So kannst du dein Wissen schnell testen. Entdeckst du noch Lücken, dann gibt es hier Hinweise, welche Seiten du noch einmal genau lesen solltest.

Der POCKET TEACHER Musik gibt dir einen Überblick über die Grundlagen der Musiktheorie und er fasst die Entwicklung der Musikgeschichte bis hin zu Hip-Hop und Techno zusammen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Instrumente, musikalischen Formen und Komponisten vorgestellt.

Natürlich kann die POCKET-TEACHER-Reihe ausführliche Schulbücher mit Übungen und Beispielen nicht ersetzen. Das soll sie auch nicht. Sie ist deine Lernhilfenbibliothek für alle Gelegenheiten, besonders für Hausaufgaben und für die Vorbereitung von Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen.

Musiktheorie

1.1 Notensystem, Notenschlüssel, Notennamen

Musik wird heute üblicherweise in einem **Notensystem** notiert. Dieses Notensystem besteht aus fünf Linien und den Räumen, die dazwischen liegen. Die Noten können auf den Linien oder zwischen den Linien liegen. Noten oberhalb oder unterhalb des Notensystems brauchen Hilfslinien, damit man genau erkennen kann, welcher Ton gemeint ist.



auf den Linien zwischen den Linien auf oder zwischen Hilfslinien

Am Beginn des Notensystems steht der **Notenschlüssel**. Es gibt verschiedene Notenschlüssel, die gebräuchlichsten sind für höhere Tonlagen der Violinschlüssel (auch G-Schlüssel) und für tiefere Tonlagen der Bassschlüssel (auch F-Schlüssel).



Der **Violinschlüssel** beginnt bei der Note g', der **Bassschlüssel** bei der Note f.

Die gebräuchlichsten Noten sind diese:



Es werden nur sieben unterschiedliche **Notennamen** verwendet. Diese bezeichnet man als **Stammtöne**: c, d, e, f, g, a, h.

Die Noten, die auf den Linien liegen, kann man sich mit diesem Satz merken:

Circus endet ganz humorvoll durch fliegende Akrobaten.
(Der erste und letzte Ton liegen jeweils auf der ersten Hilfslinie.)

Die Noten, die zwischen den Linien liegen, kann man sich mit diesem Satz merken:

Hugo, der Fischer, angelt circa elf große Haie.
(Der erste und letzte Ton liegen jeweils unter bzw. über der ersten Hilfslinie.)

Um genau zu kennzeichnen, in welcher **Lage** sich ein jeweiliger Ton befindet, werden je nach Tonhöhe Striche an die Notennamen gesetzt. Das eingestrichene c' befindet sich im Violinschlüssel immer unterhalb der untersten Notenlinie auf der ersten Hilfslinie.

Lagen

- c''' = dreigestrichenes c (c''' bis h''': dreigestrichene Oktave)
- c'' = zweigestrichenes c (c'' bis h'': zweigestrichene Oktave)
- c' = eingestrichenes c (c' bis h': eingestrichene Oktave)
- c = kleines c (c bis h: kleine Oktave)
- C = großes C (C bis H: große Oktave)
- C, = Kontra-C (C bis H,: Kontraoktave)
- C,, = Subkontra-C (C,, bis H,,: Subkontraoktave)

Statt des Striches oben oder unten am Notennamen können auch hoch- und tiefgestellte Ziffern verwendet werden, z. B.:

$$g''' = g^3$$

$$g'' = g^2$$

$$G,, = G_2$$

$$G,,, = G_3$$

VIVALDI, ANTONIO, geb. 04.03.1678 in Venedig, gest. 28.07.1741 in Wien, wurde 1703 Priester und Violinmeister (ab 1716 Konzertmeister) am Konservatorium in Venedig, lebte von 1723 bis 1725 in Rom und reiste nach Wien, Prag und Amsterdam. Er konnte in seinen Kompositionen Stimmungen wiedergeben, bekanntestes Beispiel sind „Die vier Jahreszeiten“ (1725). Vivaldi schrieb 344 Solokonzerte. Erst 1920 wurden Vivaldis Werke dank zweier großer Musikalienfunde neu entdeckt.

WAGNER, RICHARD, geb. 22.05.1813 in Leipzig, gest. 13.02.1883 in Venedig, musikalische Ausbildung in Leipzig, Kapellmeister in Würzburg, Magdeburg, Riga, 1839 bis 1842 in Paris, 1842 erster Erfolg mit der Oper „Rienzi“ in Dresden, Stellung als Hofkapellmeister. 1848 Flucht in die Schweiz, Anstellungen in Venedig, Paris, Wien, Weimar, 1864 Berufung nach München, 1866 bis 1872 in Tribschen (Schweiz), 1872 Übersiedlung nach Bayreuth, Grundsteinlegung des Festspielhauses, 1876 Eröffnung mit der Aufführung des „Ring der Nibelungen“. Wagners Musik spaltete im 19. Jahrhundert die musikalische Welt in Verehrer (Wolf, Liszt) und Gegner (Brahms, Hanslick). Seine Opern streben nach dem Ideal der „unendlichen Melodie“, indem sie unter Verwendung sogenannter Leitmotive und reichhaltiger Harmonik den Ausdrucksbereich in bis dahin nicht dagewesene Dimensionen erweitern. Bekannteste Werke: Der Ring der Nibelungen, Die Meistersinger von Nürnberg, Tristan und Isolde.



WEBER, CARL MARIA VON, geb. 1786, gest. 1826, deutscher Komponist, bekanntestes Werk: die Oper „Der Freischütz“ (1821).

WEBERN, ANTON VON, geb. 1883, gest. 1945, österreichischer Komponist und Schüler Schönbergs.

Lerncheck

Kapitel „Kurzbioografien“	O. K. ✓	Das muss ich noch mal lesen
Ich kann die Lebensdaten und -stationen Johann Sebastian Bachs nennen.		S. 128
Ich kann den Lebenslauf Ludwig van Beethovens und seine bedeutendsten Werke wiedergeben.		S. 128, 129
Ich kann Anton Bruckners Außenseiterrolle erklären und seine Lebensdaten nennen.		S. 130
Ich kann George Gershwins wichtigste Opern und Lieder aufzählen.		S. 130, 131
Ich kann die Lebensdaten und -stationen Georg Friedrich Händels nennen.		S. 131
Ich kenne die Besonderheiten von Joseph Haydns Kompositionen und kann seine Lebensdaten nennen.		S. 131, 132
Die Besonderheiten der Musik Gustav Mahlers kann ich wiedergeben.		S. 133
Ich kann die Lebensdaten und die einzelnen Lebensstationen Wolfgang Amadeus Mozarts benennen sowie wichtigste Werke aufzählen.		S. 134
Arnold Schönberg kann ich als wichtigsten Vertreter der Moderne darstellen.		S. 135
Ich kann die wichtigsten Werke Franz Schuberts nennen.		S. 136
Die Lebensstationen Robert Schumanns kann ich darstellen.		S. 136
Die Besonderheiten des Lebens Peter Iljitsch Tschaikowskys kann ich erklären.		S. 137
Giuseppe Verdis Lebensdaten und einige seiner Opern kann ich aufzählen.		S. 137
Ich kann die Lebensdaten und -stationen Richard Wagners benennen und seine bekanntesten Werke aufzählen.		S. 138

Stichwortverzeichnis

- a** capella 47
 Achtelnote 37
 adagio 44
 Aerofone 94–99
 Akkord 52
 Akkordeon 98, 99
 Akustik 43
 allegro 44
 Amplitude 43
 äolisch 20, 24
 Arie 53, 56
 Ars antiqua 47, 49
 Ars nova 47, 49
 Atmungsapparat 100
 Atonalität 62, 63
 Auflösungszeichen 9, 10
 Auftakt 41
 Ausführungshinweise 44, 45
- b** (B) 9–11
 Bach, Johann Sebastian 128
 Ballett 120
 Bandoneon 82, 99
 Banjo 88
 Barock 54–57
 Bartók, Béla 128
 Bassschlüssel 7, 9
 Beat 75, 76
 Bebop 69, 71, 72
 Beethoven, Ludwig van 128, 129
 Berg, Alban 129
 Berlioz, Hector 129
 Bernstein, Leonard 129
 Besetzungsformen 105
 Blockflöte 94
 blue notes 67, 68
 Blues 67
 Boulez, Pierre 129
- Brahms, Johannes 129–130
 Bratsche 92
 Bruckner, Anton 130
- C**akewalk 68
 Call and Response 67, 68, 82
 Cello 93
 Cembalo 90, 91
 Cha-Cha-Cha 82
 Chicago Jazz 68, 70
 Chopin, Frédéric 130
 Chordofone 88–93
 chorisches 47
 Cimbalom 80
 Comes 113
 Concertino 112
 Concerto grosso 112, 113
 Cool Jazz 69, 72
 crescendo 45, 59
 Csardas 80
- D**arbuka 81
 Davul 81
 Debussy, Claude 130
 Dirigent 104
 Dirigierformen 42
 Dixieland 68, 70
 Djembe 82
 Dominante 29, 30
 Dominantseptakkord 31
 Doppelmotiv 107
 dorisch 23
 Dreiklang 27–31
 Drumset 87, 88
 Duo 105
 Duole 39
 Durchführung 116
 Durdreiklang 25, 26
 Durtonleiter 16, 18–22
 Dux 113
 Dvořák, Antonín 130

- E**ast-Coast-Jazz 69, 72
elektronische Instrumente 100
Elektrofone 100
empfindsamer Stil 57, 58
Englischhorn 96
Exposition 114, 116
Expressionismus 63
- F**agott 96
Fellklinger 87, 88
Fermate 40, 45
Filmmusik 123
Flamenco 80
Flügel 91
Folklore 80
Folklorismus 64
Form 107
forte 45
Free Jazz 69, 73
Frequenz 43
Fuge 113, 114
Fusionjazz 74
- g**alanter Stil 57, 58
Ganzschluss 109
Ganztonleiter 22
Ganztonschritt 15, 18–23
Gehör 102
Geige 92
Generalbassbezeichnung 34–36
Gershwin, George 130, 131
Geschwindigkeiten 44
Gitarre 89, 90
Glockenspiel 85
Gluck, Christoph Willibald 131
Gospelsong 67
Gothic Rock 77
Gregorianik 47, 48
Grieg, Edvard 131
Grundschatz 40
- Grundstellung 33
Grundton 18–20
- H**albschluss 109
Halbtonschritt 15, 18–23
Händel, Georg Friedrich 131
Hardrock 76, 77
Harfe 90
Haydn, Joseph 131, 132
Heavy Metal 77
Hemiole 42
Hertz 43
Hip-Hop 77, 78
Homophonie 53
Horn 97
- I**diofone 85, 86
Impressionismus 62, 130
Intervall 11–17
ionisch 24
- J**azz 68–74
Jazzrock 73
Jingle 124, 125
Josquin Desprez 132
- K**adenz 29, 30, 32–34
Kantate 55, 56
Kantor 47, 48
Keyboard 100
Kirchenlied 53
Kirchentonarten 23
Klangfarbe 43
Klarinette 95
Klassik 55–59
Klavier 91
Klezmer 81
Kontrabass 93
Kontrafaktur 49
Kontrapunkt 113
Konzert 112

- Konzertkritik 126
 Kreuz 9–11
 Kunstlied 108
- L**
 Lage 8
 largo 40
 Lasso, Orlando di 132
 Lautstärken 44, 45
 Liedformen 107–109
 Ligeti, György 132
 Liszt, Franz 132
 Lloyd Webber, Andrew 132
 Lortzing, Albert 133
 Luftklinger 94–99
 lydisch 24
- M**
 Madrigal 53
 Mahler, Gustav 133
 Mambo 82
 Mandoline 89
 Marimbafon 86
 Mehrstimmigkeit 48, 51
 Melismatik 48
 Melodie 107
 Membrafone 87, 88
 Mendelssohn Bartholdy, Felix 133
 Mensuralnotation 49
 Menuett 115
 Messe 52, 57
 Messiaen, Olivier 133
 Metallofon 86
 Metrum 40
 MIDI 125
 Minnesänger 49, 50
 Mittelalter 47–50
 mixolydisch 24
 Moderne 63, 64
 Modulation 32
 Moll 20, 21
 Molldreiklang 28–31
 Mollkadenz 30
 Molltonleiter 18–21
 Monodie 53
 Monteverdi, Claudio 133, 134
 Motette 52, 55
 Motiv 107
 Mozart, Wolfgang A. 134
 mp3-Format 126
 Musical 120
 Musikbörsen 126
 Musikdrama 62
 Musikfarbe 125
 Musikkritiker 60
 Musikverleger 60
 Musizierangaben 44, 45
- N**
 Naturtonreihe 43
 Nebendreiklang 30
 Neoklassizismus 64
 neue Einfachheit 64
 Neue Musik 63, 64
 New-Orleans-Jazz 68
 Note, ganze/halbe 37
 Note, punktierte 39
 Notenhals 37
 Notenkopf 37
 Notename 8
 Notenschlüssel 7
 Notensystem 7
 Notenwert 37, 39
- O**
 Oboe 96
 Oktave 12, 15
 Oper 48, 118, 119
 Opera buffa 119, 120
 Opera seria 118
 Operette 119, 120
 Oratorium 56, 57
 Orchester 55, 102–105
 Orchestermusiker 104
 Orff, Carl 134
 Orgel 55, 99

- Orgelpunkt 114
Ostinato 111
- P**alestrina, Giovanni P. da 134, 135
Panflöte 94, 95
Pauke 87
Pause 38, 39
Percussioninstrumente 86
Phrase 107
phrygisch 24
pianissimo 44, 61
piano 44
Pikkoloflöte 95
Polyfonie 53, 113
Polyrhythmik 82
Posaune 98
presto 44
Prime 12, 15
Programm Musik 60, 122, 123
Prokofjew, Sergej 135
- Q**uarte 12, 15
Quartsextakkord 33, 34
Querflöte 95
Quinte 12, 15–17
Quintenzirkel 25, 26
- R**adio 125
Raga 83
Ragtime 68
Rap 77
Ravel, Maurice 135
Reggae 76
Renaissance 50–53
Reprise 116
Resonanzraum 101
Rezitativ 53, 56, 118
Rhythm and Blues 74, 75
Rhythmus 41
ritardando 44
Rockjazz 69, 73
Rockmusik 74–77
Rock 'n' Roll 75
Rokoko 57
Romantik 60–62
Rondo 115
Rumba 82
- S**aint-Saëns, Camille 135
Saitenklanger 88–93
Salsa 82
Samba 82
Sampling 125
Satz, vierstimmiger 51
Saxofon 96
Saz 81
Schallwellen 102
Scherzo 115
Schlagzeug 87, 88
Schönberg, Arnold 135
Schostakowitsch, Dimitrij 136
Schubert, Franz 136
Schumann, Robert 136
Schütz, Heinrich 136
Schwingung 43
Sechzehntelnote 37
Sekunde 12, 13, 15
Selbstklanger 85, 86
Septime 13, 15
Sequenz 107
Sequenzier 125
serielle Musik 64
Sextakkord 33, 34
Sexte 12–17
Sinfonie 117
Sinfonieorchester 103
sinfonische Dichtung 122
Skalen, modale 25
Smetana, Bedřich 136
Solokonzert 112
Sonate 115, 116

- Sonatenhauptsatzform 116
 Soul 76
 Soundtrack 123
 Spielleute 49
 Spinett 91
 Spiritual 66, 67
 Stamtöne 8, 9
 Stimme 100–102
 Stimmumfang 101
 Stockhausen, Karlheinz 137
 Strauss, Richard 137
 Strawinski, Igor 137
 Streichquartett 105
 Strophenlied 108
 Subdominante 29, 30
 Suite 110
 Swing 68, 71
 syllabisch 48
 Symphonie 117
 Synkope 42
 Synthesizer 100
Takt 40, 41
 Tamburin 88
 Tango 82
 Tastatur 14–17
 Techno 78
 Terz 12–17
 Tonarten 25, 26
 Tondauer 37
 Tongeschlecht 18, 52
 Tonhöhe 43
 Tonika 29, 30, 116
 Tonlänge 37
 Tonleiter 18–24
 Trio 105
 Triole 39
 Tritonus 14, 17
 Trommel 87
 Trompete 97
 Troubadour 49
 Tschaikowsky, Peter Iljitsch 137
 Tuba 98
Umkehrungen 32–35
Variation 110, 111
 Verdi, Giuseppe 137
 Vibrafon 86
 Vierklang 31
 Viertelnote 37
 Viola 92
 Violine 92
 Violinschlüssel 7
 Violoncello 93
 vivace 44
 Vivaldi, Antonio 138
 Volkslied 108
 Volksmusik 80–83
 Vorzeichen 9–11
Wagner, Richard 138
 Waldhorn 97
 Weber, Carl Maria von 138
 Webern, Anton von 138
 Werbung 124
 West-Coast-Jazz 69, 72
 Wiederholungszeichen 40
 Wiener Klassik 57–59
 Worksong 68
Xylophon 86
Zweite Wiener Schule 63
 Zwölftontechnik 63

Musik

Das Kompaktwissen für die Klassen 5–10:

- › Noten – die Schreibweise von Tönen
- › Quintenzirkel, Akkorde, Ton- und Taktarten
- › Die europäische Klassik und ihre Komponisten
- › Musikinstrumente, Orchester, Dirigent
- › „con moto“ und andere musikalische Begriffe

**Für Referate, Klassenarbeiten, Tests
und Prüfungen der mittleren Abschlüsse**

ISBN 978-3-411-87106-3
8,00 € (D) · 8,30 € (A)

